

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.							
Erlen-Bruchwald etwa 1,5 km westlich der Ortslage Neppermin						X X								0410 - 113 - 4005															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Niedermoor östlich eines Oszuges														-															
Naturraum Insel Usedom														Film-Nr.								Bild-Nr.							
1 3 0														Luftbild-Nr.								57 -							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha								1876 ,							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m								max. Breite in m							
12943																													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Fib															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP 1								FFH-Geb.															
						NSG 1 LSG 1 BR								Wald-Totalreservat															
						ND GLB FnB																							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						W F R												U M S											
%						1 0 0																							
Vegetationseinheiten																													
Himbeer-Erlen-Bruchwald, Frauenfarn-Erlen-Bruchwald																													
Habitats + Strukturen						H S E H Z R H T B H A A H A O H M T																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
Südsüdwestlich von Balm im NSG "Mellenthiner Os" schließt sich an die Nordostseite eines Oszuges ein Niedermoorgebiet (Versumpfungsmoor) an. Es wird durch ein Grabensystem entwässert und wurde in Teilen noch längere Zeit als Grünland genutzt. Die Torfe weisen Vererdungs- und zum Teil auch Vermüllungserscheinungen auf.																													
Heute haben sich über fast die gesamte, nicht getorfte Fläche ein Frauenfarn- bzw. Himbeer- Erlen-Bruchwald ausgebreitet. In der von der Erle dominierten relativ dichten Baumschicht kommen auch Berg-Ahorn, Esche, Eiche und Birke vor. Sie besitzt einen Kronenschluß von 70 bis 90 %. Totholz ist kaum vorhanden. Am Südrand treten vermehrt auch Espen, Eschen und vereinzelt Fichten auf.																													
Die Strauchschicht mit einem Deckungsgrad von ca. 2 bis 6 % wird hauptsächlich von jungen Eschen, Berg-Ahorn und Weißdorn gebildet.																													
Die Bodenvegetation erreicht nur Deckungswerte von 20 bis 60 % und ist vergleichsweise recht artenarm. Auffallende Arten sind Himbeere, Brombeere und Farne.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													
ohne																													

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)										TK10				Biotop-Nr.																																					
		0				4				1				0				-				1				1				3				-				4				0				0				5			
Substrat		k		g		Trophie		k		g		Wasserstufe		k		g		Relief		k		g		Exposition		k		g																									
☐	☐	Torf, wenig gestört				☐	☐	dystroph				☐	☐	trocken				☐	☐	g				eben				☐	☐	N																							
☐	☐	Torf, degradiert				☐	☐	oligotroph				☐	☐	mäßig trocken				☐	☐					wellig				☐	☐	NO																							
☐	☐	Antorf				☐	☐	mesotroph				☐	☐	wechselseucht				☐	☐					kuppig				☐	☐	O																							
☐	☐	Sand				☐	☐	eutroph				☐	☐	frisch				☐	☐					düinig				☐	☐	SO																							
☐	☐	Kies / Steine				☐	☐	poly- / hypertroph				☐	☐	feucht				☐	☐					Berg / Rücken				☐	☐	S																							
☐	☐	Lehm				☐	☐					☐	☐	sehr feucht				☐	☐					Riedel				☐	☐	SW																							
☐	☐	Ton				☐	☐					☐	☐	naß				☐	☐					Flachhang <= 9°				☐	☐	W																							
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐					☐	☐	offenes Wasser				☐	☐					Steilhang > 9°				☐	☐	NW																							
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐					☐	☐					☐	☐					Nische				☐	☐																								
☐	☐					☐	☐					☐	☐					☐	☐					Senke / Strecksenke				☐	☐																								
☐	☐					☐	☐					☐	☐					☐	☐					Kerbtal				☐	☐																								
☐	☐					☐	☐					☐	☐					☐	☐					Sohlentäl				☐	☐																								
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)																																																			
Nutzungsintensität		k		g		k		g		Umgebung		k		g		k		g		k		g		k		g																											
☐	☐	intensiv				☐	☐	Fischerei				☐	☐	Acker / Gartenbau				☐	☐									Fließgewässer																									
☐	☐	extensiv				☐	☐	Angeln				☐	☐	Ackerbrache				☐	☐									Stillgewässer																									
☐	☐	aufgelassen				☐	☐	Erholung				☐	☐	g Grünland, intensiv				☐	☐									Trockenbiotop																									
☐	☐	keine Nutzung				☐	☐	Kleingartenbau				☐	☐	Grünland, extensiv				☐	☐									Grünanlage / Kleingarten																									
						☐	☐	Erwerbsgartenbau				☐	☐	Laub- / Mischwald				☐	☐									Weg																									
						☐	☐	Ferienhäuser				☐	☐	Nadelwald				☐	☐									Straße, Parkplatz																									
						☐	☐	Bodenentnahme				☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch				☐	☐									Bahnanlage																									
						☐	☐	Verkehr				☐	☐	Gehölz				☐	☐									Gewerbe / Industrie																									
						☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage				☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache				☐	☐									Silo / Stallanlage																									
						☐	☐	sonstige Nutzung:				☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur				☐	☐									Gebäude / Siedlung																									
														☐	☐	Graben				☐	☐									Spülfeld / Halde																							
																														Bodenentnahme																							
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																																																			
Alnus glutinosa		Athyrium filix-femina										Rubus idaeus																																									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																																																			
Calamagrostis canescens		Carex acutiformis										Deschampsia cespitosa																																									